



Sammlung Theaterzettel

Pastor Waldemar Brose

L'Arronge, Adolph

1895-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. Oktober 1895.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Pastor Brose.

Schauspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Pastor Waldemar Brose	Frl. v. Nothenberg.
Johanna, seine Frau	Herr Schreiner.
Hermann Brose, cand. theol., deren Sohn	Herr Neumann.
Baron Zellenhof, Gutsbesitzer	Herr Hecht.
Julius Kramer, Schmied	Herr Köfert.
Franz, sein Sohn	Frl. Kaden.
Gretchen Wendt	Herr Lietzsch.
Bauer Sievers	Herr Bauer.
Sam Birnbaum, ein Hausirer	Frau De Lauf.
Lina, Dienstmagd beim Pastor	Frl. Schelly.
Eine Bauersfrau	

* * * **Pastor Waldemar Brose:** . . . Herr **Dr. Oskar Kaiser** vom Stadttheater in Köln als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:	Loge I. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Parterreloge	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge I. Rang	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre im Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Parterre	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	— .80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Galerie	— .40 " "
2. u. 3. Reihe		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bezahlten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 13. Oktober 1895. 15. Vorstellung im Abonnement A.
Zum ersten Male:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.
Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den neu zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.